

Wohnriester transparent und übersichtlich

Staatliche Wohnbauförderung optimal in Anspruch nehmen – bei der LBS Ost wird heute der oft gehegte Traum von den eigenen vier Wänden mittels eines Beratungsmoduls wahr. BRAIN FORCE Wohnriester berücksichtigt mit dem nahtlos integrierten Wohnförderkonto alle steuerlichen Konsequenzen und erfüllt vollumfänglich sämtliche Auflagen des Gesetzgebers – im Dienste der Kunden und ausgereift bereits am Markt verfügbar für das steigende Interesse an der neuen staatlich geförderten Säule zur Altersvorsorge.

”Mit Wohnriester erreicht man junge Kunden – auch deshalb war uns klar: Wir brauchten schnell eine Beratungslösung“, beschreibt Annegrid Hensel, Projektverantwortliche bei LBS Ost, der Landesbausparkasse der neuen Bundesländer mit Sitz in Potsdam, die interne Startsituation im April 2008 und fährt fort: ”Der Anstoß für unser neues Modul Wohnriester kam dann auch direkt von unserer Seite.“ Für die Entwicklungsmannschaft von BRAIN FORCE hieß das: Eine konforme Erweiterung für die als S-BausparBerater bereits eingesetzte *BRAIN FORCE FINAS Suite* musste her – passend für die Bedürfnisse der Berater in den rund 38 Sparkassen der Bauspar-Finanzgruppe und gleichzeitig für die rund 400 Mitarbeiter im Außendienst, die in rund 120 Beratungsstellen ostdeutschen Sparkassenkunden u.a. zur Seite stehen.

Komplette Beratung mit gesetzeskonformer Dokumentation

Baufinanzierung, Bausparförderung, Kreditberatung – die drei zentralen Kernaufgaben der Landesbausparkasse werden mit *BRAIN*



FORCE Wohnriester um einen Baustein innerhalb des Dreiklangs erweitert – entsprechend der gesetzlichen Forderung und mit maximaler Transparenz und Benutzerfreundlichkeit bei der Beratung. Die umfassende Berücksichtigung aller steuerlichen Aspekte macht die Beratungslösung nicht nur zum idealen Mittel für die Vertriebsunterstützung in der Fläche, sondern auch zur perfekten Basis für die Erfüllung der gesetzlichen Dokumentationspflicht.

Modulares Einführungskonzept umschifft rechtliche Ungewissheit

”Von Anfang an haben wir einen modularen Ansatz gewählt und konnten deshalb in kürzester Zeit nach dem Startschuss durch den Gesetzgeber unser Beratungsmodul in der ersten Ausbaustufe präsentieren“, freut sich Annegrid Hensel über ihr ebenso erfolgreiches wie weitsichtiges Konzept. Denn erst im August 2008 trat rückwirkend zum 1.1.2008 die lang ersehnte Wohnriester-Förderung mit dem eigens dafür auf den Weg gebrachten Eigenheimrentengesetz in Kraft. Auch sorgte der Gesetzgeber für einige Überraschungen mit der komplizierten Steuerpflicht bei Renteneintritt. Die LBS Ost jedoch hatte bis zu diesem Zeitpunkt bereits intern die nötige Vorarbeit geleistet und konnte umgehend im September 2008 die praktische Ausgestaltung des Moduls beauftragen.



Der Zahlungsverlauf wird transparent und optisch ansprechend dargestellt.

Kostengünstige Umsetzung

„Wir haben nach etlichen Anbietern Ausschau gehalten. Aber einerseits war der S-BausparBerater von BRAIN FORCE bereits bestens eingeführt und andererseits konnten sie uns eine bereits produktiv laufende Lösung vorweisen“, erklärt Annegrid Hensel. Auf dieser Vertrauensbasis ließ sich dann gemeinsam gut, und vor allem zügig, arbeiten: „Die Projektarbeit mit der LBS Ost war wie immer sehr respektabel im Umgang und extrem kooperativ. Das beflügelte unser Gesamtprojekt, so dass wir auch zügig zum Abschluss kamen“, freut sich Andrea Wettke, die auf Seiten von BRAIN FORCE seit Jahren die Programmierung für die LBS Ost betreut. Zum Jahreswechsel 2008/2009 ging Wohnriester mit allen Aktualisierungen und Verbesserungen in den Produktivbetrieb, direkt und damit auch kostengünstig aufsetzend auf dem bereits vorhandenen Rechenkern für Bausparen bei der LBS Ost.

Einfacher Rollout und geringer Schulungsaufwand durch Gesamtkonzept

Auch bei der eigentlichen Einführung bewies das Team der LBS Ost das nötige Geschick. Eigenverantwortung als gelebtes Prinzip – so könnte die sprachliche Klammer für das Vorgehen lauten. Den Sparkassen wurde es zum Beispiel freigestellt, ob sie die zu installierende Anwendung per CD oder als Intranet-Download wünschen. Die Mitarbeiter im Außendienst wurden vom internen Benutzerservice mit einer automatisierten Aktualisierung versorgt. Der gesamte Bereich Schulung wurde ebenso pragmatisch wie Kosten senkend durchgeführt: Die jeweiligen Bezirksleiter wurden per Online-Schulung in verschiedenen Etappen weit im Vorfeld geschult. Sie gaben im Anschluss ihr erworbenes Wissen an die Mitarbeiter in ihren Beratungsstellen weiter. Mit diesem Rollout- und Train-the-Trainer-Konzept brachte die LBS Ost ihr neues Beratungsmodul pünktlich und kompetent in die Fläche.

Filiale, Außendienst, Kundenbedürfnisse gleichermaßen erfüllt

„Anpassungsfähigkeit der Software – für unseren Wohnriester war das ein entscheidender Vorteil“, erläutert Annegrid Hensel. Dies lag zum einen in der späten Ausgestaltung seitens des Gesetzgebers, wodurch hohe Flexibilität gefordert war. Zudem stellt BRAIN FORCE grundsätzlich, jeweils zum Jahresende ein Update inklusive Detailverbesserungen des Moduls zur Verfügung. Der *BRAIN FORCE Wohnriester* wird somit bedürfnisgerecht in puncto Funktionalität auf den neuesten Stand gebracht. Auch die Anregungen des Außendienstes flossen in die Lösung ein, der eine praktisch mögliche Erhöhung der jährlichen Ansparsumme auf dem Wohnförderkonto, über die staatliche Höchstförderung hinaus, implementiert haben wollte. Und der Kunde genießt schlussendlich mit *BRAIN FORCE Wohnriester*, dass alles handfest und verlässlich auf Papier steht – so wünschen sich Kunden ihre Wohnriester-Beratung und erleben sie bei der LBS Ost.

Neues Wohnförderkonto bietet verlässlichen Ausblick

Der daraus resultierende Erfolg schlägt sich in eindrucksvollen Zahlen nieder: Bereits rund 3.000 Vertragsabschlüsse wurden getätigt. Grund genug für die Verantwortlichen bei der LBS Ost, die Lösung mit Stufe 2 weiter auszubauen. Das bedeutet konkret die vollumfängliche Einführung des Wohnförderkontos mit fiktiver Berechnung der Ansparsumme und Steuerlast bei Renteneintritt. „Für Kunden ist das eher abschreckend kompliziert, vor allem aber rechnerisch ist die Erweiterung keine Trivialität“, wie Alexander Schlink, Mitarbeiter Bausparmathematik bei der LBS Ost und fachlicher Tester sämtlicher Entwicklungsstufen, zu berichten weiß. In jedem Fall ist das Upgrade unverzichtbar als ausdrücklicher Teil der gesetzlichen Dokumentations- und Beratungspflicht – und ein glänzendes Highlight der BRAIN FORCE-Lösung!

Über die LBS Ostdeutsche Landesbausparkasse AG

Die 1990 für die neuen Bundesländer mit Ausnahme von Thüringen gegründete Bausparkasse der Sparkassen mit Hauptsitz in Potsdam ist eine von 10 Landesbausparkassen unter dem Dach der Sparkassen-Finanzgruppe. Die LBS Ostdeutsche Landesbausparkasse AG führt rund 1,3 Millionen Bausparverträge ihrer Kunden mit einem Volumen von über 23 Mrd. Euro. Die Bilanzsumme 2008 belief sich auf rund 4,4 Mrd. Euro.